

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

3. April 1975
Vorbericht



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 210310 — 751301

Erschienen im Juni 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 3,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Schweinebestand im April	6

Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.
Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B,
Reihe 3 "Viehwirtschaft 1970 und 1973" veröffentlicht.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die repräsentative Schweinezwischenzählung am 3. April 1975 fand aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 1. Juni 1973 (BGBl. I S. 509 und 1405) zum zweiten Mal zu diesem Termin statt und erstreckte sich auf die seit 1974 angewandte Betriebsstichprobe für Schweine nach dem im Statistischen Bundesamt ausgearbeiteten Stichprobenplan. Nach der gesetzlichen Vorschrift wurden dabei Betriebe mit unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, die weniger als drei Schweine und kein Zuchtschwein halten, nicht einbezogen. Diese werden nur alle vier Jahre bei der Allgemeinen Viehzählung im Dezember erfaßt. Ihre Marktleistung ist nur sehr gering zu veranschlagen. Auswahlgrundlage dieser Zwischenzählung bildete die abgelochte Grundgesamtheit der Dezemberviehzählung 1974 mit Ausnahme von drei Statistischen Landesämtern, in denen wegen besonderer Verhältnisse auf das abgelochte Material von 1973 zurückgegriffen wurde.

Die Vergleichbarkeit der ermittelten vorläufigen Daten insgesamt und bei den einzelnen Kategorien mit denen des Vorjahres ist diesmal nicht mehr eingeschränkt. Im Vorjahr mußten wegen der Umstellung von Alters- auf Gewichtsklassen und wegen der zeitlichen Verschiebung der Erhebung von März auf April noch entsprechende Vorbehalte gemacht werden. Diese gelten bei langfristigen Vergleichen mit Ergebnissen früherer Jahre auch weiterhin. Der einwandfreie kurzfristige Vergleich mit den Ergebnissen der April-Zwischenzählung 1974 liefert folgendes Bild:

Die Zahl der Schweinehalter hat sich um rd. 61 000 verringert (- 8,2 %). Überdurchschnittlich war der Rückgang in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Mit der Umstellung der Viehzählungen wurde auch die Zahl der Sauenhalter in das Frageprogramm aufgenommen, so daß mit Ausnahme von Niedersachsen und Bremen, die 1974 keine Angaben machen konnten, in den Bundesländern Vergleiche mit dem Vorjahr möglich sind. Der Gesamtbestand an Schweinen (ohne den der Kleinsthaltungen) war um rd. 260 000 Tiere (- 1,2 %) niedriger als im April 1974 und betrug rd. 21,11 Mill.. Dabei war die Abnahme im Norden ebenso groß wie die im Süden (- 1,2 %).

Die Zahl der Zuchtsauen mit insgesamt rd. 2,24 Mill., die für die zukünftige Entwicklung maßgebend ist, war um rd. 8 000 kleiner (- 0,4 %). Außer in Bayern, wo rd. 27 000 Sauen (+ 6,1 %) mehr standen, wurden in allen Bundesländern etwas kleinere Bestände ermittelt. Insgesamt waren rd. 11 000 trächtige Sauen weniger (- 0,7 %) und 2 400 nicht trächtige (+ 0,3 %) mehr vorhanden als im April 1974. Gegenüber der Dezemberviehzählung 1974 hat sich der Bestand an trächtigen Sauen so verändert, daß nach Ausschaltung saisonaler Einflüsse eine geringe Ausdehnung festgestellt werden kann.

Zu dem Bild einer leichten Ausweitung insgesamt paßt auch der um rd. 4 % größere Bestand an Ebern; er hat in Norddeutschland kräftig zu-, im Süden abgenommen. Bei den Jungsauen waren die Bestände sowohl bei den trächtigen (- 4,8 %), wie bei den nicht trächtigen (- 3,9 %) etwas kleiner als 1974, bei den älteren sowohl bei den trächtigen (+ 0,8 %) als auch bei den nicht trächtigen (+ 1,8 %) aber etwas größer.

Die Zählung ergab in den übrigen Gewichtsklassen gegen 1974 etwas weniger Ferkel (- 1,0 %) und weniger Jungschweine von 20 - 50 kg Lebendgewicht (LG) (- 2,1 %). Der Mastschweinebestand war insgesamt kleiner (- 1,0 %). In der Gewichtsklasse von 50 - 80 kg war er um rd. 29 000 Tiere (+ 0,7 %) größer, von 80 - 110 kg um rd. 82 000 (- 3,3 %) und mit über 110 kg um rd. 17 500 (- 8,8 %) kleiner.

Schweinebestand
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1975 gegen 1974	Schweinehalter		Schweine ins- gesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mastschweine (einschl.)	
			ins- gesamt	darunter Sauen- halter				zusammen	davon mit von ... bis
1		1974	735,6	222,9a)	21 363,3	6 667,4	5 464,4	6 892,8	4 228,7
2		1975	675,1	286,4	21 107,2	6 602,7	5 347,1	6 823,1	4 258,2
3		%	- 8,2	.	- 1,2	- 1,0	- 2,1	- 1,0	+ 0,7
nach									
4	Schleswig-Holstein	1975	23,0	14,0	1 632,4	523,9	425,5	511,3	346,3
5		1974	25,9	15,2	1 714,0	542,8	425,9	563,8	361,2
6		%	- 11,3	- 8,4	- 4,8	- 3,5	- 0,1	- 9,3	- 4,1
7	Hamburg	1975	0,5	0,1	13,1	4,8	2,8	3,9	2,1
8		1974	0,6	0,2	13,6	5,0	2,8	4,1	2,0
9		%	- 11,3	- 8,8	- 3,8	- 3,5	- 0,1	- 5,9	+ 1,1
10	Niedersachsen	1975	120,5	72,2	6 087,9	1 885,3	1 524,3	1 974,2	1 261,8
11		1974	131,2	.	6 083,1	1 883,2	1 553,5	1 939,1	1 205,3
12		%	- 8,2	.	+ 0,1	+ 0,1	- 1,9	+ 1,8	+ 4,7
13	Bremen	1975	0,3	0,1	6,8	2,5	1,3	2,0	1,0
14		1974	0,3	.	6,9	2,5	1,3	2,0	1,0
15		%	- 2,0	.	- 0,9	+ 0,1	- 1,4	- 2,1	- 0,2
16	Nordrhein-Westfalen	1975	81,0	40,1	4 456,8	1 342,6	1 131,4	1 469,6	939,0
17		1974	92,7	42,3	4 531,9	1 382,4	1 122,1	1 516,1	945,2
18		%	- 12,7	- 5,0	- 1,7	- 2,9	+ 0,8	- 3,1	- 0,7
19	Hessen	1975	67,4	22,8	1 449,6	442,7	376,2	496,0	283,9
20		1974	79,3	24,9	1 477,9	446,6	391,4	502,1	283,2
21		%	- 15,0	- 8,3	- 1,9	- 0,9	- 3,9	- 1,2	+ 0,2
22	Rheinland-Pfalz	1975	44,1	10,9	709,5	213,4	187,1	236,1	148,7
23		1974	48,3	12,1	727,0	224,6	194,2	233,1	141,1
24		%	- 8,6	- 10,0	- 2,4	- 5,0	- 3,7	+ 1,3	+ 5,4
25	Baden-Württemberg	1975	126,4	37,7	2 122,9	699,6	520,1	657,0	407,7
26		1974	131,9	39,1	2 219,2	736,2	541,1	683,9	429,2
27		%	- 4,2	- 3,7	- 4,3	- 5,0	- 3,9	- 3,9	- 5,0
28	Bayern	1975	206,5	87,3	4 554,8	1 469,4	1 158,8	1 444,9	850,3
29		1974	219,8	88,1	4 513,1	1 425,2	1 211,0	1 419,7	842,5
30		%	- 6,1	- 0,8	+ 0,9	+ 3,1	- 4,3	+ 1,8	+ 0,9
31	Saarland	1975	5,3	1,0	64,0	18,0	18,2	21,1	14,5
32		1974	5,6	1,1	68,8	18,3	20,3	22,7	15,8
33		%	- 3,9	- 4,9	- 6,9	- 1,8	- 10,3	- 7,2	- 8,2
34	Berlin (West)	1975	0,1	0,0	9,5	0,6	1,6	7,1	2,8
35		1974	0,1	0,0	7,8	0,6	0,8	6,1	2,1
36		%	+ 4,7	-	+ 21,0	- 11,5	x	+ 16,0	+ 36,6

im April*)

1 000

ausgemerzte Zuchttiere)		Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)						Lfd. Nr.
einem Lebendgewicht unter ... kg		Zuchtsauen				Eber		
		zusammen	Jungsauen		andere Sauen			
			zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig		nicht trächtig	
80-110	110 u.mehr							
2 463,8	200,3	2 253,1	391,9	210,8	1 071,8	578,6	85,6	1
2 382,1	182,7	2 245,0	373,0	202,6	1 080,1	589,3	89,4	2
- 3,3	- 8,8	- 0,4	- 4,8	- 3,9	+ 0,8	+ 1,8	+ 4,4	3

Ländern

160,8	4,2	163,4	24,6	14,2	82,6	41,9	8,3	4
194,3	8,4	173,7	30,9	16,5	82,0	44,3	7,8	5
- 17,2	x	- 6,0	- 20,4	- 14,2	+ 0,8	- 5,3	+ 7,2	6
1,5	0,4	1,6	0,3	0,1	0,9	0,2	0,1	7
1,8	0,3	1,7	0,4	0,1	0,9	0,3	0,1	8
- 16,7	+ 7,2	- 6,1	- 20,4	- 14,4	+ 0,8	- 5,5	+ 8,3	9
680,6	31,8	679,8	104,6	60,3	329,4	185,4	24,3	10
704,4	29,3	684,9	113,8	63,6	327,1	180,5	22,4	11
- 3,4	+ 8,6	- 0,7	- 8,1	- 5,0	+ 0,7	+ 2,8	+ 8,6	12
0,9	0,1	1,0	0,2	0,1	0,5	0,2	0,0	13
0,9	0,1	1,0	0,2	0,1	0,5	0,2	0,0	14
- 5,3	+ 17,6	- 1,1	- 6,2	- 4,4	+ 0,2	+ 5,3	+ 21,2	15
501,1	29,5	493,5	82,0	43,6	243,1	124,8	19,6	16
548,5	22,4	495,2	78,5	43,0	243,5	130,2	16,1	17
- 8,6	+ 31,7	- 0,3	+ 4,5	+ 1,4	- 0,2	- 4,2	+ 21,7	18
194,3	17,8	129,0	27,2	12,1	60,2	29,6	5,7	19
196,3	22,7	131,8	25,7	12,1	63,7	30,3	6,0	20
- 1,0	- 21,6	- 2,1	+ 5,7	+ 0,5	- 5,5	- 2,5	- 5,2	21
81,4	6,0	70,6	12,0	7,7	35,1	15,9	2,4	22
84,9	7,2	72,0	13,5	8,6	33,6	16,3	3,1	23
- 4,0	- 16,6	- 2,0	- 11,1	- 10,8	+ 4,5	- 3,0	- 24,2	24
213,5	35,9	233,5	38,7	20,2	103,8	70,7	12,8	25
214,9	39,8	246,3	45,6	22,9	109,5	68,3	11,7	26
- 0,7	- 9,8	- 5,2	- 15,1	- 11,8	- 5,2	+ 3,6	+ 9,4	27
539,6	55,0	465,9	82,2	43,5	221,5	118,8	15,9	28
508,1	69,1	438,9	82,0	43,3	207,5	106,1	18,2	29
+ 6,2	- 20,4	+ 6,1	+ 0,2	+ 0,4	+ 6,7	+ 11,9	- 12,5	30
6,3	0,2	6,5	1,2	0,7	2,9	1,8	0,2	31
6,6	0,3	7,3	1,2	0,5	3,4	2,1	0,2	32
- 4,1	- 23,3	- 9,9	- 4,9	+ 31,0	- 14,7	- 15,3	+ 0,8	33
2,3	2,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	34
3,3	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	35
- 30,9	x	- 9,1	- 35,5	- 29,3	+ 8,8	+ 9,5	- 32,0	36